

Landkreis Vorpommern-Rügen

1. Wahlperiode

Antrag

Einreicher:

Kreistagsfraktion Bündnis90/Die Grünen

Vorlagen Nr.:

A/1/0038

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungstermin
Kreistag Vorpommern-Rügen	Entscheidung	03.09.2012

Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis90/Die Grünen: "Hohe Qualität in der Pflege sichern, Proteste unterstützen, Fachkräfte an die Region binden"

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stellt fest, dass die Sicherstellung und der Erhalt von hoher Qualität in der Pflege eine sehr bedeutende gesellschaftliche Aufgabe darstellt. Die ab dem 1. August erheblich gekürzten Leistungsentgelte im Bereich Häusliche Krankenpflege der AOK Nordost, IKK Nord, BKK-LV Nord-West, der Knappschaft und der Landwirtschaftlichen Krankenkasse Mittel- und Ostdeutschland gefährden die Realisierung dieser wichtigen Aufgabe erheblich.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen unterstützt daher den berechtigten Protest gegen die Absenkung der Vergütungen in der Häuslichen Krankenpflege und solidarisiert sich mit den Forderungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflegedienste nach einer höheren Vergütung, die diese auch in mehreren Demonstrationen im Kreisgebiet immer wieder deutlich gemacht haben. Angemessene Löhne und Gehälter für gut ausgebildete Fachkräfte gewährleisten ein hohes Maß an Pflegequalität und ermöglichen, dass Pflegekräfte sich in angemessener Zeit und mit hohen Qualitätsansprüchen den zu Pflegenden widmen können. Hier darf es keine Abstriche geben!

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stellt weiterhin fest, dass ein direkter Zusammenhang zwischen der Entlohnung im Pflegebereich und der Attraktivität entsprechender Berufe besteht und dass eine angemessene Vergütung somit eine der Grundvoraussetzungen für die Gewinnung und die dauerhafte Bindung qualifizierten und motivierten Personals in einer schon heute durch Personalmangel geprägten Branche darstellt. Der Bedarf an gut ausgebildetem Fachpersonal wächst in den nächsten Jahren auch in unserem Kreis. Dieser Entwicklung muss daher durch angemessene Löhne und Gehälter Rechnung getragen werden. Dies ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass sich gut qualifizierte Fachkräfte für eine Tätigkeit in unserer Region entscheiden.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beauftragt die Kreistagspräsidentin sich mit diesem Beschluss an die

AOK Nordost, IKK Nord, BKK-L V Nord-West, die Knappschaft und die Landwirtschaftliche Krankenkasse Mittel- und Ostdeutschland zu wenden und sie dazu aufzufordern, die im Juli erneut aufgenommenen Gespräche zu einem raschen Abschluss zu bringen, der den Anforderungen an eine hochwertige Pflege gerecht wird und die in diesem Beschluss definierten Aspekte angemessen berücksichtigt.

Begründung:

Der Schiedsspruch vom 4. Juni 2012 zur Vergütung der häuslichen Krankenpflege wird von MitarbeiterInnen ambulanter Pflegedienste, PatientInnen und deren massiv kritisiert. Beanstandet werden insbesondere die Absenkung der Vergütungssätze für bestimmte häusliche Krankenpflegeleistungen und die Neuregelung der Fahrtkosten (Einsatzpauschale).

Im Sinne einer gerechten und sozialen Gesundheitspolitik muss es ein Kernanliegen sein, die Selbstständigkeit und die Lebensqualität älterer und alter Menschen zu erhalten. Dazu zählt auch die Möglichkeit des möglichst langen Verbleibs im häuslichen Umfeld und des Zugangs zu qualitativ hochwertigen Gesundheitsleistungen.

Der Bedarf an qualifiziert hochwertigen Angeboten und gut ausgebildeten Fachkräften wird angesichts unserer rasch alternden Bevölkerung in den kommenden Jahren auch in der Region VorpommernRügen dramatisch zunehmen. Schon heute fehlen Fachkräfte, sowohl im stationären wie im ambulanten Pflegebereich. Nur bei angemessener Vergütung wird es gelingen, gut qualifizierte Menschen für die Arbeit im Gesundheits- und Pflegebereich zu gewinnen.

i.A.

Rolf Martens
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen